

Zuverlässiger Verletzungsschutz bei Stürzen aus geringer Höhe

Der neue FALLBAG mit Airbag-Technologie

Ilfeld, 20. Februar 2018. Bei Stürzen aus geringer Höhe stößt der herkömmliche Anseilschutz an seine Grenzen. Eine Produktinnovation aus dem Hause BORNACK kann einen Sturz zwar nicht abfangen, aber seine Folgen mindern: Der FALLBAG macht sich die Technologie eines Airbags zunutze. Eine in einer Weste integrierte Luftkammer bläst sich im Fall eines Sturzes blitzschnell auf und schützt so effektiv vor Verletzungen.

Ob der Elektroinstallateur, der auf der nicht standsicher aufgestellten Leiter einen Rauchmelder montiert, oder der Spediteur, der Kunden mit Paletten über die klappbare LKW-Bordwände beliefert: Sie alle arbeiten ohne Schutzausrüstung. Der Einsatz einer Seilsicherung ist hier nicht möglich, da keine sicheren Anschlagpunkte und nicht ausreichend Freiraum unter der Arbeitsstelle verfügbar sind. Dabei verursachen selbst Stürze aus einer Höhe von weniger als 3 Metern schwere Verletzungen im Bereich der Wirbelsäule und des Kopfes.

Der FALLBAG, eine neuartige Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) von BORNACK, deckt ebensolche alltäglichen Situationen im Arbeitsleben ab, in denen oftmals aufgrund der kurzen Dauer der Tätigkeit oder fehlendem Risikobewusstseins keine Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

Schutzweste mit integriertem Luftkissen

Der Protektor mindert Sturzfolgen aus Höhen von 50 cm bis 3 m mittels eines sensorgesteuerten Luftkissens. „Bei der Produktentwicklung stand die Airbag-

Herausgeber:
BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilfeld
Telefon: +49 7062 26 90 00
www.bornack.de
E-Mail: info@bornack.de

Ansprechpartner:
Ella Bornack
Leitung Marketing
ella.bornack@bornack.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
44263 Dortmund
Telefon: +49 231 532 62 52
Telefax: +49 231 532 62 53
www.presigno.de
E-Mail: pr@presigno.de

Abdruck frei – Beleg erbeten

Technologie, wie man sie aus dem Auto kennt, Pate“, so Geschäftsführer Klaus Bornack. Obgleich es bereits vergleichbare Produkte in der Schutzausrüstung für Motorradfahrer oder Reiter gibt, sind diese jedoch auf eine Reißleine zur Auslösung angewiesen. Die Erfindung von BORNACK benötigt diese nicht und somit auch keinen Befestigungspunkt.

Der FALLBAG setzt sich im Wesentlichen aus drei Komponenten zusammen, die in einer Weste eingearbeitet sind: Das Luftkissen ist aus einem reißfesten Material gearbeitet, das in einer speziellen, nahtlosen Webtechnologie gefertigt wird. Somit können auch Stürze auf scharfe Kanten, z. B. Treppenstufen, das Kissen nicht beschädigen. In einer Tasche der Weste befindet sich die Befüllereinheit, bestehend aus einer Druckflasche und einer pyrotechnischen Auslösung. Sie ist mit der dritten Komponente, der elektronischen Sensoreinheit, verbunden. Die intelligente Technologie erkennt eine Sturzsituation anhand von Parametern wie Bewegung, Beschleunigung und Lage der Person. Kommt es zu einem Fall, löst die Druckflasche aus und bläst die PSA innerhalb von Millisekunden auf. Dabei schützt der FALLBAG nicht nur den Brustkorb und den Rücken mitsamt Wirbelsäule: Die Luftkammer dehnt sich beim Befüllen nach oben und unten aus, so dass auch der Hinterkopf- und der Steißbereich abgedeckt sind.

Die PSaGA die optisch einer Warnweste gleicht, wird vorne mit zwei Klick-Verschlüssen angelegt und wiegt knapp 2 kg. Sie bietet hohen Tragekomfort und beeinträchtigt nicht das Ausüben der Arbeit. Um bei jeder Körpergröße einen optimalen Verletzungsschutz zu gewährleisten, werden unterschiedliche Größen angeboten.

BORNACK hatte den FALLBAG anlässlich der Internationalen Messe A+A 2017 in Düsseldorf erstmals dem Fachpublikum präsentiert.

(ca. 3.300 Zeichen)

Herausgeber:
BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Telefon: +49 7062 26 90 00
www.bornack.de
E-Mail: info@bornack.de

Ansprechpartner:
Ella Bornack
Leitung Marketing
ella.bornack@bornack.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
44263 Dortmund
Telefon: +49 231 532 62 52
Telefax: +49 231 532 62 53
www.presigno.de
E-Mail: pr@presigno.de

Abdruck frei – Beleg erbeten